

268192-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Stadt Ingolstadt - Hochbauamt_Schulcampus Ingolstadt-Friedrichshofen - Mittelschule Mitte-West_DGNB-Auditor_offenes Verfahren
OJ S 88/2024 06/05/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ingolstadt - Hochbauamt
E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadt Ingolstadt - Hochbauamt_Schulcampus Ingolstadt-Friedrichshofen - Mittelschule Mitte-West_DGNB-Auditor_offenes Verfahren
Beschreibung: Die Stadt Ingolstadt plant den Neubau der Mittelschule Mitte-West mit Ballspielhalle am "Schulcampus Ingolstadt-Friedrichshofen". Das Gebäude soll eine DGNB-Zertifizierung in Gold erhalten. Ausgeschrieben werden daher die nachfolgenden Leistungen für die Durchführung einer DGNB-Zertifizierung sowie dazu gehörige Beratungsleistungen. Eine stufenweise Beauftragung ist vorgesehen. Nach Abschluss der Leistungsphase 2 und Durchführung eines Pre-Checks wird entschieden, ob eine Fortsetzung der Zertifizierung möglich ist, geplant ist die Erreichung des Gold-Standards. Sollte dieser nicht wirtschaftlich umsetzbar sein, werden die weiteren Leistungsstufen nicht abgerufen werden. Auch ist noch offen, ob die Bauausführung im Rahmen einer Einzelgewerkvergabe stattfindet oder die Umsetzung durch einen GU erfolgt. Die ausgeschrieben Leistungen umfassen Leistungen in der Planungsphase, besondere planungsbegleitende Leistungen, Leistungen in der Ausführungsphase, sowie Leistungen nach der Fertigstellung und die Auditierung.
Kennung des Verfahrens: b19efe4d-e761-48dc-81f8-523d01345837
Interne Kennung: 65/24
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71210000 Beratungsdienste von Architekten, 71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros, 71530000 Beratung im Bauwesen, 90714000 Umweltaudit

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mittelschule Mitte-West
Stadt: Ingolstadt - Friedrichshofen

Land, Gliederung (NUTS): Ingolstadt, Kreisfreie Stadt (DE211)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YHYHAAF Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Einzelbewerber oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bergewerkgemeinschaften im weiteren Verfahren (dies gilt auch für Subunternehmer). . Angebote sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten Unterlagen zulässig. Angebote, für die nicht die zum Download gestellten Bewerbungs- und Angebotsunterlagen/-formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen. . Anfragen, Nachfragen etc. sind AUSSCHLIESSLICH nach der Registrierung über die Vergabepattform zu stellen. . DIE BIETERKOMMUNIKATION ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH ÜBER DAS DEUTSCHE VERGABEPORTAL (DTVP), UM SICHERZUSTELLEN, DASS BIETER UND VERGABESTELLE ÜBER VERSANDTE NACHRICHTEN AUCH EINE E-MAIL-BENACHRICHTIGUNG ERHALTEN. . Das Formular "Eigenerklärung zur Eignung" ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist das Angebot ganz auszuschließen. . Das Angebot selbst muss elektronisch über die Vergabepattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter "Angebote" (NICHT als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Es ist die vorgegebene Struktur einzuhalten und die Formulare sind entsprechend auszufüllen. Bei dem Formular "Eigenerklärung zur Eignung" handelt es sich um das Hauptformular der Angebotsunterlagen zur Eignungsprüfung (dieser gilt für den Bieter bzw. die ARGE insgesamt). Der Auftraggeber behält sich vor, im Angebot fehlende und unvollständige Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist (IV.2.2) nicht vorgelegt werden, bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern; die Bieter haben keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Nachforderungsmöglichkeit Gebrauch macht. Eine unvollständige Einreichung führt, wenn die Vergabestelle von der Nachforderungsmöglichkeit nicht Gebrauch macht, oder eine Nachforderung fruchtlos geblieben ist, zum Ausschluss aus dem Verfahren. Unklare, widersprüchliche oder fehlende Angaben in den Formularen gehen zu Lasten des Bieters. Broschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Büros sind ausdrücklich nicht erwünscht und werden im Verfahren nicht berücksichtigt. . Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Vergabeunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bieter eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bieter selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt. . Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Stadt Ingolstadt - Hochbauamt_Schulcampus Ingolstadt-Friedrichshofen - Mittelschule Mitte-West_DGNB-Auditor_offenes Verfahren

Beschreibung: Die Stadt Ingolstadt plant den Neubau der Mittelschule Mitte-West mit Ballspielhalle am "Schulcampus Ingolstadt-Friedrichshofen". Das Gebäude soll eine DGNB-Zertifizierung in Gold erhalten. Ausgeschrieben werden daher die nachfolgenden Leistungen für die Durchführung einer DGNB-Zertifizierung sowie dazu gehörige Beratungsleistungen. Eine stufenweise Beauftragung ist vorgesehen. Nach Abschluss der Leistungsphase 2 und Durchführung eines Pre-Checks wird entschieden, ob eine Fortsetzung der Zertifizierung möglich ist, geplant ist die Erreichung des Gold-Standards. Sollte dieser nicht wirtschaftlich umsetzbar sein, werden die weiteren Leistungsstufen nicht abgerufen werden. Auch ist noch offen, ob die Bauausführung im Rahmen einer Einzelgewerkvergabe stattfindet oder die Umsetzung durch einen GU erfolgt. Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen Leistungen in der Planungsphase, besondere planungsbegleitende Leistungen, Leistungen in der Ausführungsphase, sowie Leistungen nach der Fertigstellung und die Auditierung. Leistungen Stufe 1: LPH 1: DGNB Zielkatalog, Nachhaltigkeitspflichtenheft mit Schnittstellenliste - PRE-Check zur Einschätzung des erreichbaren Standards (Gold) - Erstellung einer Zielvereinbarung Nachhaltigkeitszertifizierung - Erstellung DGNB Pflichtenheft und Schnittstellenliste LPH 2: Planungsbegleitung - Beratung des Planungsteams hinsichtlich der Optimierung von Einzelthemen - Bewertung von Planungsalternativen hinsichtlich Nachhaltigkeit - Umsetzung der Nachhaltigkeitsanforderungen zur Erstellung von Konzepten durch das Planungsteam mit Hilfe von Bereitstellung von Vorlagen, Beratung zum Vorgehen und Einbringen eigener Lösungsvorschläge - Entscheidungsgrundlagen sind u. a. Gewichtungsmatrix, die Maßnahmen- und Potentialanalyse sowie die Auswirkungen auf Kosten und Termine Leistungen Stufe 2 LPH 3: Erstellung Ökobilanzierung nach DGNB Vorgaben inkl. Bilanzierung - Erstellung und Fortschreibung der gebäudebezogenen Ökobilanz gemäß DGNB Kriterien Ende LP3 unter Anwendung des vereinfachten Verfahrens - Vorläufige Erstellung LCA (Life Cycle Assessment), die am Ende LPH8 überprüft werden Lebenszykluskosten Berechnung nach DGNB Vorgaben - Erstellung und Fortschreibung der Lebenszykluskosten gemäß DGNB Kriterien Ende LP3 auf Grundlage DIN 276 - Vorläufige Erstellung LCA (Life Cycle Assessment), die am Ende LPH8 überprüft werden Einreichung bei der Zertifizierungsstelle und Abstimmung zur Systemanwendung und Auslegung Leistungen Stufe 3 LPH 4: Erstellung einer thermischen Raumsimulation zur Bestimmung der operativen Temperaturen gem. Vorgaben DGNB Kriterium SOC1.1 - Simulation der operativen Raumtemperatur nach DIN 15251, gemäß DGNB Vorgaben und mit nach VDI 6020 validierter Software. Die Simulation bestimmt die operative Innenraumtemperatur aus der Lufttemperatur und den Oberflächentemperaturen der umfassenden Bauteile. Zusätzlich werden die Über- und Unterschreitungszeiten der zu erreichenden operativen Temperaturen ermittelt. - Abzuleiten sind Temperaturasymmetrien, operative Temperaturen Sommer und Winter sowie Maßnahmen zur Optimierung. - zusätzliche Datenanalyse für Wetterdatensätze 2030 und 2050 Tageslichtsimulation gemäß DGNB Vorgaben Kriterium visueller Komfort SOC 1.4 Erstellung von Konzepten gem. DGNB Vorgaben - passives Gebäudekonzept - FM Check / Betriebskostenprognose - Baustellenkonzept Umweltschutz Nach der Genehmigung entweder Einzelvergabe oder GU-Vergabe ab Stufe 4 Leistungen Stufe 4 LPH 5, LPH 6: Bauökologie inkl. Baustoffprüfung und -freigabe - Mitwirkung an der Erstellung der Leistungsverzeichnisse hinsichtlich der Einhaltung des Nachhaltigkeits-Pflichtenhefts. - Zuarbeit von Textbausteinen für Ausschreibungsunterlagen zur Implementierung der Nachhaltigkeitsanforderungen. - Vorgabe von produktneutralen Produkt- und Materialspezifikationen. - Prüfung der zu verbauenden Produkte auf Einhaltung der Schadstoffvorgaben gem. DGNB Anforderungen anhand von Produkt- und Materialspezifikationen. - Beratung zu Alternativprodukten hinsichtlich Vermeidung von Schadstoff-belastungen, Gesundheitsgefahren und Emissionen. - Überprüfung und Umsetzung der Anmerkungen der Prüfstelle QNG Leistungen Stufe 5 LPH 7, LPH 8: DGNB Bewertung und finale Abgabe zur Zertifizierung - Mitwirkung an der

Gebäudedokumentation hinsichtlich der Dokumentations- und Nachweisanforderungen entsprechend der Anforderungen der Zertifizierungsstelle - Zusammenstellung der Dokumentations- und Nachweisunterlagen - Einreichung der Projektakte bei der Zertifizierungsstelle zur Konformitätsprüfung - Bearbeitung von Rückfragen und Nachforderungen im Rahmen der Konformitätsprüfung Bauökologie inkl. Baustoffprüfung und -freigabe - Dokumentation der während der Errichtungsphase zu verwendenden und eingebauten Materialien über Sicherheitsdatenblätter und andere alternative oder zusätzliche Produktbeschreibungen. - 5 Baustellenkontrollen Nachweise QNG Anforderungen BEG 40 NH-Klasse nach Fertigstellung - Erstellung Nachweisunterlagen für QNG Anforderungen - Treibhauspotenzial - Primärenergie nicht erneuerbar - Baustoffherkunft und Recyclinganteile - Bauschadstoffe - Zusammenstellung Nachweis Dritter für - Gründach - Barrierefreiheit - Kältemittel - Überprüfung und Umsetzung der Anmerkungen der Prüfstelle QNG
Interne Kennung: 65/24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71210000 Beratungsdienste von Architekten, 71318000

Beratungsdienste von Ingenieurbüros, 71530000 Beratung im Bauwesen, 90714000

Umweltaudit

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Die Leistungsstufen gliedern sich wie folgt: Stufe 1: Lph. 1 und 2 Stufe 2: Lph. 3 Stufe 3: Lph. 4 Stufe 4: Lph. 5 und 6 Stufe 5: Lph. 7 und 8 Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie später abrufen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen / Leistungsphasen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mittelschule Mitte-West

Stadt: Ingolstadt - Friedrichshofen

Land, Gliederung (NUTS): Ingolstadt, Kreisfreie Stadt (DE211)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Leistungsbeginn: sofort nach

Auftragserteilung Fertigstellung Leistungsphase 2: spätestens Ende 2024 Baubeginn: ca.

Anfang 2026 Bauzeit: ca. 2,5 Jahre Mit den Vergabeunterlagen werden den Bewerbern

nachfolgende Unterlagen zur Verfügung gestellt: - Auslobung Schulcampus Ingolstadt

Friedrichshofen.pdf - Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 196 Friedrichshofen-Dachsberg -

Geotechnik Prof. Dr. Gründer GmbH - Wettbewerbsgewinner_1008.pdf -

1008_Kennwerte_MS.pdf - 1008_Präsentationsplan 1.pdf - 1008_Präsentationsplan 2.pdf -

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zugelassen sind alle Bieter, die über die Ausbildung zum DGNB-Auditor gemäß den Vorgaben der DGNB verfügen. Der Nachweis ist gemäß § 44 Abs. 2 VgV vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. Eigenerklärungen diesbezüglich sind vorläufig ausreichend. Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen. Mindestkriterium: Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden, jeweils mindestens zweifach maximiert

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärung über den Umsatz: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzeln anzugeben. Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte

Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.
Mindestkriterium - Mindestumsatz (netto): Im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens ein Gesamtumsatz netto von 150.000,00 EUR Umsatz/Jahr

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Bürokapazität / Personalstärke

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten (DGNB-Auditoren/-innen). . Mindestkriterium: mindestens 1 Person mit der Qualifikation als DGNB-Auditor mit einer aktuellen Lizenz gemäß den Richtlinien und Vorgaben der DGNB (Nachweis ist beizufügen; Consultant nicht ausreichend)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2014 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen) Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt: - Auftraggeber, - Nachweis für eine erfolgreiche DGNB-Zertifizierung (Nachweis ist beizulegen, z.B. Zertifizierungsbestätigung DGNB) - Umfassende Durchführung (dem vorliegenden Leistungsbild vergleichbare Leistungserbringung) des DGNB-Zertifizierungsprozesses - Größenordnung des Projekts: Projekt mit Gesamtkosten (KG 200-700) . Mindestkriterium: Ein Referenzprojekt, welches kumulativ folgende Anforderungen erfüllt: - Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) im Zeitraum 01.01.2014 bis zum Ablauf der Angebotsfrist - Nachweis für eine erfolgreiche DGNB-Zertifizierung (Nachweis ist beizulegen, z.B. Zertifizierungsbestätigung DGNB) - Umfassende Durchführung (dem vorliegenden Leistungsbild vergleichbare Leistungserbringung) des DGNB-Zertifizierungsprozesses - Projekt mit Gesamtkosten (KG 200-700) ab 10 Mio. EUR netto

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYHAAF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYHAAF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYHAAF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/06/2024 10:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bewerber/Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. . Der Bewerber /Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die " Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit: . 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; . 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; . 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; . 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Beschaffungsdienstleister: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ingolstadt - Hochbauamt

Registrierungsnummer: 09-9001611-50

Postanschrift: Spitalstraße 3

Stadt: Ingolstadt

Postleitzahl: 85049

Land, Gliederung (NUTS): Ingolstadt, Kreisfreie Stadt (DE211)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: DE 188865506

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeabteilung

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: DE 188865506

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeabteilung

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: DE 811335517

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 89 2176-2411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0b250526-1842-4afc-89b7-8361246f82db - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/05/2024 09:02:24 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 268192-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 88/2024

Datum der Veröffentlichung: 06/05/2024